

**1456 Juni 7, Bruneck.**

**Nr. 4820**

⟨NvK⟩ schickt Simon ⟨von Wehlen⟩ mit zwei Begleitern nach Bruneck, um die Raitung des ⟨Friedrich⟩ Jücklein<sup>1)</sup> entgegenzunehmen. Er wartet bis zum 9. Juni. Abrechnung der Verpflegungs- und Futterkosten.<sup>2)</sup>

*Notiz (gleichzeitig):* BRIXEN, DA, HA 5757 f. 10<sup>v</sup>; f. 17<sup>v</sup> (Brunecker Amtsrailung des Jörg Purenbeck).

---

<sup>1)</sup> Friedrich Jükl, Amtmann des NvK zu Anras. Er war im Mai 1453 eingesetzt worden und wurde nun seines Amtes enthoben; s.o. Nr. 3411 und unten Nr. 4824.

<sup>2)</sup> Wie aus einem Eintrag in der Generalrailung hervorgeht, zahlte Simon von Wehlen am gleichen Tag dem Kammermeister Peter von Erkelenz 20 Dukaten aus; BRIXEN, DA, HA 27325 p. 110. Unmittelbar voran geht ein Eintrag über den Kauf eines schwarzen Pferdes für 6 Dukaten durch Erhard Zanger (Pfarrer von Enneberg). Simon von Wehlen verkaufte das Pferd später für 12 Dukaten; ebd. p. 110. Außerdem gab Simon von Wehlen am 7. Juni in Vintl 4 gr. aus; ebd. p. 110. S. weiterhin Nr. 5107.